

Großes Fest zum 40. Jahrestag der Partnerschaft

Jubelfeier mit vielen Gästen aus Pontorson und Highworth vom 1. bis 4. Mai in Wassenberg. Völkerfreundschaftsfest und „Soirée festive“.

VON UNSERER MITARBEITERIN
PETRA WOLTERS

WASSENBERG. Die bevorstehenden Europatage vom 1. bis 4. Mai standen im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung des Partnerschaftskomitees Wassenberg-Pontorson. Mehr als 50 Mitglieder begrüßte Vorsitzender Sepp Becker dazu im Bistro der Betty-Reis-Gesamtschule.

„Wir befinden uns in einem besonderen Jahr“, betonte er mit Blick auf den 40. Jahrestag der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde. Diese war am 5. Mai 1968 offiziell in Kraft getreten. „Besonders freue ich mich, dass neben vielen alten auch neue Mitglieder gekommen sind“, erklärte er. In diesem Zusammenhang würdigte er die Verdienste des Ende 2007 verstorbenen Mitglieds Herbert Brosch. „Er war ein Urgestein der Partnerschaft.“ Kassiererin Karin Hilgers erklärte, dass sich in 2007 Einnahmen und Ausgaben die Waage gehalten hätten. Man habe schon in den vergangenen Jahren eine größere Summe angespart mit Blick auf die Feierlichkeiten zum 40. Jahrestag. Becker dankte Rat und Verwaltung der Stadt für die finanzielle Unterstützung.

Keine Finanzspritze

Begleitend zu den Vorbereitungen für die Europatage hatte sich das Komitee um eine finanzielle Förderung im Rahmen des Frankreich-Nordrhein-Westfalen-Jahres 2008/2009 beworben. Es sei jedoch enttäuschend, wenn vom Land nur die Information komme, es sei zu wenig Geld da, erklärte der Vorsitzende. Im Rahmen der Präsidiumssitzung, der neben Mitgliedern aus dem Komitee auch Vertreter aus Politik und Schule angehören, habe man bereits Ende vergangenen Jahres Kontakte zu den Wassenberger Vereinen aufgenommen, die sich im Mai an

der Gestaltung der Feierlichkeiten beteiligen würden. Neben den Europatagen gibt es im April und Mai einen Schüleraustausch, vom 21. bis 24. Mai Jugendbegegnungstage in Pontorson sowie am 30. Juli den „Prix de Wassenberg“ auf der Trabrennbahn bei Pontorson.

Neue Beschilderung

Begleitend zu den Feierlichkeiten plant das Komitee neben dem Poststempel, mit dem die Stadt schon jetzt ihre Briefe ziert, eine Postkarte, eine Briefmarke sowie eine Partnerschafts-Tasse. Der Freundschaftsbrunnen am Rathaus und der Pontorsonplatz sollen eine neue Beschilderung erhalten. Zu den Feiertagen selbst soll es ein Festheft geben sowie eine Ausstellung mit Briefmarken, Münzen sowie Erinnerungsstücken und Fotos aus 40 Jahren Partnerschaft. Die Betty-Reis-Gesamtschule veranstaltet für ihre Schüler einen Schreibwettbewerb. Ein Kurs in der Oberstufe befasst sich mit der gemeinsamen Geschichte beider Länder. Die Ankündigung von Becker, dass die VHS im Spätsommer einen Sprach- und einen Kochkurs sowie eine Veranstaltung zum Thema „Chlodwigs Taufe“ in Wassenberg plane, fand großen Zuspruch.

Geschäftsführer Ullrich Gütte gab einen umfassenden Überblick auf die Veranstaltungen. Nach der Anreise am 1. Mai steht für die 90 französischen und 20 englischen Gäste aus Pontorsons zweiter Partnerstadt Highworth am Freitag, 2. Mai, ein Ausflug nach Aachen an. Nach dem Völkerfreundschaftsfest mit abschließendem Feuerwerk am Abend folgt am Samstag, 3. Mai, auf einen Gottesdienst am Vormittag der offizielle Festakt im Forum der Betty-Reis-Gesamtschule. Am Nachmittag stehen hier ein Konzert und eine „Soirée festive“ auf dem Programm. Am 4. Mai reisen die Gäste wieder ab.



Drei Pioniere der Partnerschaft beim Einbau aus Wassenberg gespendeten Bleiverglasungen in der Pontorsoner Pfarrkirche: Peter Thomas (links) und Günter Rongen (rechts) aus Wassenberg sowie Abbé Leclerc aus Pontorson. Für die Ausstellung zum 40. Jahrestag der Städtepartnerschaft sucht das Komitee noch alte Fotos.
Repro: Petra Wolters